



WISSEnschaf(f)t SPASS wird jünger und digitaler

Fünf Jahre nach seiner Gründung hat der Förderverein WISSEnschaf(f)t SPASS satzungsgemäß einen neuen Vorstand gewählt. Mit Waldemar Zgrzebski (Bechtle IT-Systemhaus Bonn), Andreas Münch (Akamai Technologies), Sabine Rentrop (Verlag für die Deutsche Wirtschaft) und Jürgen Hindenberg (IHK Bonn/Rhein-Sieg) verstärken vier namhafte Persönlichkeiten aus der regionalen Wirtschaft die Führungsriege des Vereins, der sich für Bildung und Innovation im Rheinland einsetzt. Neben den vier Neuzugängen bleiben Antonio Casellas (Consultant) und Dr. Andrea Niehaus (Museumsleiterin Deutsches Museum Bonn) dem Vorstand als Mitglieder erhalten.

Bei der Wahl seines Vorsitzenden setzt der Vorstand auch in seiner neuen Besetzung auf eine bewährte Personalie. In der konstituierenden Sitzung, die pandemiebedingt in digitaler Form stattfand, fiel die Wahl einstimmig auf Antonio Casellas, der die Funktion des Vorstandsvorsitzenden bereits in den Vorjahren seit 2016 innehatte. Als Stellvertreter wurden Sabine Rentrop und Andreas Münch gewählt.

Der Rückblick des Fördervereins auf die letzten 5 Jahre fiel sehr erfreulich aus. Trotz der pandemiebedingt schwierigen Wirtschaftslage konnte WISSEnschaf(f)t SPASS im laufenden Jahr weitere Mitglieder begrüßen. Diese Entwicklung kommt dem Schwerpunkt des Vereins - der Unterstützung des Deutschen Museums Bonn und seiner Weiterentwicklung - zugute. "Fünf Jahre lang haben wir jetzt bereits erfolgreich um das Deutsche Museum Bonn gekämpft, das Ziel einer langfristigen Sicherung ist jedoch immer noch nicht erreicht", resümiert Antonio Casellas. "Wir haben also noch viel vor in den nächsten Jahren, um für die Zeit nach 2022 eine vollständige institutionelle Förderung zu erreichen."

Über WISSEnschaf(f)t SPASS - Förderverein für Bildung und Innovation im Rheinland e.V.

Der Förderverein WISSEnschaf(f)t SPASS wurde im August 2015 von namhaften Unternehmern und Wissenschaftlern aus der Region gegründet, um sich für die Bildung in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) im Rheinland einzusetzen. Die Erfolgsbilanz nach fünf Jahren intensiver Arbeit für die Erhaltung und Zukunftssicherung des Deutschen Museums Bonn kann sich sehen lassen: Mit der Neuorientierung des Hauses zu einem zentralen Forum für Künstliche Intelligenz im Rheinland und die Projektförderung durch das Land NRW und die Dr. Hans Riegel-Stiftung hat die „WissensWerkstatt im Rheinland“ wieder eine gute Zukunfts-Perspektive. Mit positiver Lobby-Arbeit in der Region engagiert sich der Verein weiterhin dafür, über den Projektzeitraum hinaus eine verlässliche und langfristige Basisfinanzierung sicherzustellen. Zu den weiteren Aktivitäten, mit denen sich der Förderverein für die Gewinnung und Förderung des MINT-Nachwuchses engagiert, zählen die Unterstützung der Initiative „TuWas“ der IHKs Köln und Bonn/Rhein-Sieg, das Angebot "MINT-Beförderung" in Kooperation mit der RVK oder die Übernahme von "MINT-Patenschaften" für Schulklassen und Jugendgruppen.



Bildunterschrift: Museumsleiterin Andrea Niehaus gratuliert dem neuen und alten Vorstandsvorsitzenden von WISSEnschaf(f)t SPASS, Antonio Casellas, in den bereits umgestalteten Räumen des Deutschen Museums Bonn zu seiner Wiederwahl (Foto: Deutsches Museum Bonn/Lichtenscheidt)